



Nur keinen Drehwurm bekommen, kleine Dame.



Supernova und Kletterburg: Koordination und Gleichgewicht werden hier geschult.



Ein Kletterschloss mit Rutschbahn – die Kleinen lieben es jetzt schon. Auf dem Platz gibt es Spielmöglichkeiten auch für die Zwergerl, etwa die Bobbycarbahn oder den Sandkasten.



„Ich muss noch üben“, lacht die 74-jährige Tamara Urich. FOTOS KLA

MEHRGENERATIONEN-FREIZEITANLAGE „MEGAKISS“ EINGEWEIHT

Superspielplatz mit High-Heel-Verbot

Wer kann schon eine Supernova sein Eigen nennen? Wer hat eine „Rennstrecke“ für Bobbycars, Spielgeräte aus Edelstahl mit 20 Jahren Garantie und einen Platz, wo sich Jung und Alt treffen, zum Spielen, Turnen und Aktivsein? Waldkraiburg setzt mit MeGa Ki.s.S. neue Akzente.



Schnitten das Band durch und eröffneten damit MeGa Ki.s.S.: (von links) Sascha Schnürer (LAG Management Mühldorfer Netz), Landwirtschaftsdirektor Georg Baumgartner, Angela Hartinger-Hirn (Stadtentwicklung), Michael Niemeyer (Stadt- bau), Familienreferentin Inge Schnabl, Landrat Georg Huber, Miss Waldkraiburg Maja Hodzic, Bürgermeister Siegfried Klika sowie Thomas Irgmeier und Thomas Hirn von der Stadtbau, die das Projekt geplant haben.

Waldkraiburg – Die Kinder konnten es kaum erwarten, als MeGa Ki.s.S. eingeweiht und eröffnet wurde. Die 315000 Euro teure Anlage an der Richard-Wagner-Straße 29 wurde von der Menge gestürmt, nachdem Grußworte gesprochen und der kirchliche Segen erteilt waren.

Viel Freiheit fürs Gestalten und Planen hatten Thomas Irgmeier und Thomas Hirn von der Stadtbau GmbH beim Spielplatz in der Richard-Wagner-Straße zwischen Hausnummer 29 und 57. Das was dabei herausgekommen ist, ist bisher einzigartig im Landkreis: Hier „spielen“ nämlich Junge und Alte gemeinsam auf der Mehrgenerationenfreizeitanlage MeGa Ki.s.S.

Bürgermeister Siegfried Klika sprach bei der Eröffnung erklärende Worte. Viele Anwohner und Familien, die Sponsoren sowie Vertreter des Stadtrates waren gekommen. 315000 Euro kostet die Anlage, eine Infotafel gibt Auskunft darüber, wer sie finanziell unterstützt hat. 122000 Euro kamen vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirt-

schaft und Forsten und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Die Stadt hat einen Eigenanteil von 100000 Euro zu tragen, rund 40000 Euro Spendengelder kamen zusammen und den Rest – das sind nochmal 50000 Euro – übernimmt die Stadtbau GmbH. Sie hätte an diesem Ort ohnehin einen neuen Spielplatz errichten müssen. Warum nicht gleich was Besonderes, das allen Spaß macht, ob Groß oder Klein?

Die Gesamtfläche von MeGa Ki.s.S. beträgt 600 Quadratmeter, auf denen 19 Spiel-, Sport- und Sitzgeräte verteilt sind. Der Fallschutzboden ist aus Gummi und soll Verletzungen bei Stürzen verhindern oder abschwächen. Der Boden ist auch mit dem Rollstuhl gut befahrbar, erklärte Thomas Hirn von der Stadtbau – man wollte die Barrierefreiheit gesichert wissen. Der synthetische Fallschutz

ist aus recyceltem Gummi-Granulat und an verschiedenen Stellen – je nach Gerät, das darauf steht – verschieden weich und dick. Hirn hatte eine ungewöhnliche Bitte: Damen mit High-Heels mit Pfennigabsätzen sollten die Schuhe ausziehen oder vom Rand aus zusehen. Die Absätze würden den Boden beschädigen. Die gegenüberliegende Garagenrückwand gestalteten Kai Jahrstorfer und Georg Kolias mit Graffiti und verbrauchten 251 Spraydosen.

Landrat Georg Huber war auch in seiner Funktion als Vorsitzender des Mühldorfer Netzes gekommen. „Das ist ein wunderschöner Platz, eine Oase für Kinder, Jugendliche und Ältere.“ Er sprach von einem klaren Zeichen für gelebte Inklusion, eine familienfreundliche Stadt und einen familienfreundlichen Landkreis. Letzterer Aspekt war die Fördervoraussetzung durch „Leader“, ein Pro-

gramm der EU. Georg Baumgartner vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, das für die Abwicklung dieser Förderung zuständig ist, erklärte, dass der Landkreis aus dem Förderbudget mit 15 Projekten knapp 900000 Euro an Zuschuss für ein Investitionsvolumen von über 2,1 Millionen Euro abgeschöpft habe. Ziel der Leader-Aktionsgruppe (LAG), deren Vorsitzender der Landrat ist, sei es, Mühldorf als familienfreundlichen Landkreis zu positionieren, mit einer innovativen regionalen Entwicklung. MeGaKi.s.S. bekam den Höchstfördersatz von 50 Prozent (120000 Euro).

Die kirchliche Weihe sprachen Schwester Marlene und Pfarrer Christian Peiser. Miss Waldkraiburg Maja Hodzic pflanzte am Rand der Anlage einen Baum, um auf die Umweltaktion „Plant for the Planet“, die dem Klimawandel

entgegengetreten will, aufmerksam zu machen. Sie will mit Waldkraiburger Schülern eine Baumpflanzaktion starten.

Die Trommelgruppe La Bragada sorgte für ordentlich Stimmung, als die Kinder und Erwachsenen die Anlage stürmten. Thomas Hirn und Thomas Irgmeier erklärten die Stationen und Geräte.

Als Erste am Crosstrainer war die 74-jährige Tamara Urich. „Ich wollte es unbedingt versuchen, müsste aber noch üben“, lacht sie ganz außer Puste.

Nicoletta Laurino testet ein Klettergerüst. „Davon gibt es hier mehrere, das ist ganz toll, weil es dann nie langweilig wird“, so die Achtjährige.

Bedirhan Uzun versucht sich am Lauftrainer. „Es gefällt mir gut, dass man auf dem Spielplatz auch gleich sporteln kann“, so der achtjährige Fußballer. Auch Aysel Kirazli will das Laufgerät ausprobieren. Sie findet das erste Mal richtig schwierig. „Aber mir gefällt sehr, dass hier auch Erwachsene ‚spielen‘ können.“ kla



High-Heels mit Pfennigabsätzen sind hier nicht erwünscht. Die Absätze würden den gummierten Fallschutzboden beschädigen. Mit Absätzen lässt es sich auch nicht so gut sporteln. Die Graffiti an der tristen Garagenmauer im Hintergrund gestalteten Kai Jahrstorfer und Georg Kolias.

GESUNDHEIT

Der Gesundheitstipp der OVB Heimatzeitungen
Dr. med. Martin Weiß, Kieser Training

Die Kraft aus Ihre

Im Kieser Training in Rosenheim